

SAMUEL P. HUNTINGTON
Kampf der Kulturen



GOLDMANN

Buch

Samuel P. Huntingtons These vom »Kampf der Kulturen« ist längst zum festen Begriff in der Debatte um die neue Weltordnung geworden. Aus dem Ende der westlichen Vorherrschaft sieht Huntington neue Konflikte globalen Ausmaßes erwachsen. Die zukünftigen Fronten beruhen nicht mehr auf politischen, ideologischen oder ökonomischen Gegensätzen, sondern verlaufen zwischen den großen Weltkulturen, zwischen chinesischer, japanischer, hinduistischer, islamischer, westlicher, lateinamerikanischer und afrikanischer Kultur. In der neuen globalen Ordnung werden sich die Gewichte verschieben. Auch das westliche Ideal einer offenen und demokratischen Gesellschaft wird in die Defensive geraten. Der wachsende islamische Fundamentalismus ist nur ein Anzeichen dafür, daß Huntingtons Zukunftsprognose Wirklichkeit wird.

Autor

Samuel Huntington, Jahrgang 1927, war Professor für Politikwissenschaft und Leiter des John-M.-Olin-Instituts für Strategische Studien an der Harvard University. Darüber hinaus arbeitete der Mitbegründer der Zeitschrift »Foreign Affairs« als Berater des US-Außenministeriums. In zahlreichen Fachpublikationen hat sich Huntington mit den Perspektiven der Weltpolitik im 21. Jahrhundert auseinandergesetzt. »The Clash of Civilizations and the Remaking of World Order« wurde in 26 Sprachen übersetzt. Samuel P. Huntington starb im Dezember 2008 im Alter von 81 Jahren.

Samuel P.
Huntington

Kampf der Kulturen

Die Neugestaltung der
Weltpolitik im
21. Jahrhundert

Aus dem Amerikanischen
von Holger Fliessbach

GOLDMANN

Die amerikanische Originalausgabe
erschien unter dem Titel
»The Clash of Civilizations«
bei Simon & Schuster, New York.

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich
geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und
Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor.
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

16. Auflage

Vollständige Taschenbuchausgabe Mai 2002
Wilhelm Goldmann Verlag, München,
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81675 München
produksicherheit@penguinrandomhouse.de
© 1996 der deutschsprachigen Ausgabe
Europa Verlag GmbH, München, Wien
Lektorat: Afra Margaretha
© 1996 der Originalausgabe by Samuel P. Huntington
Umschlaggestaltung: Design Team München
Umschlagabbildung: G+J/Photonica (25-240-4)
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck
KF · Herstellung: Sebastian Strohmaier
Printed in Germany
ISBN: 978-3-442-15190-5

www.goldmann-verlag.de

Inhalt

Vorwort	ii
I Welt aus Kulturen	
1. Die neue Art der Weltpolitik	1
1.1. DIE NEUE ART DER WELTPOLITIK	7
1.2. DIE NEUE ART DER WELTPOLITIK	23
1.3. DIE NEUE ART DER WELTPOLITIK	33
1.4. DIE NEUE ART DER WELTPOLITIK	43
1.5. DIE NEUE ART DER WELTPOLITIK	53
2. Kulturelle Unterschiede in der Gegenwart	63
2.1. DIE NEUE ART DER WELTPOLITIK	63
2.2. DIE NEUE ART DER WELTPOLITIK	73
3. Eine neue Art der Kultur	
3.1. DIE NEUE ART DER WELTPOLITIK	83
3.2. DIE NEUE ART DER WELTPOLITIK	93
3.3. DIE NEUE ART DER WELTPOLITIK	103
3.4. DIE NEUE ART DER WELTPOLITIK	113
3.5. DIE NEUE ART DER WELTPOLITIK	123
II Das veränderte Gleichgewicht der Kulturen	
1. Das Verfallsstadium des Westens (Mittelkultur)	
1.1. DIE NEUE ART DER WELTPOLITIK	133
1.2. DIE NEUE ART DER WELTPOLITIK	143

2. Die westliche Welt (Europa und Amerika)

2.1. Die westliche Kultur	179
2.2. Die westliche Welt	184

I. Westliche Zivilisationsgrundlagen

1.1. Die westliche Kultur	184
1.2. Die westliche Welt	189
1.3. Die westliche Welt	195
1.4. Die westliche Welt	198

III Die kommende Ordnung der Zivilisationen

3.1. Die westliche Neugestaltung der westlichen Welt	195
3.2. Die westliche Welt	198
3.3. Die westliche Welt	205
3.4. Die westliche Welt	210
3.5. Die westliche Welt	215

Konflikte zwischen Kulturkreisen

4.1. Die westliche Welt	216
4.2. Die westliche Welt	216
4.3. Die westliche Welt	219
4.4. Die westliche Welt	220
4.5. Die westliche Welt	225
4.6. Die westliche Welt	228
4.7. Die westliche Welt	230

IV Konflikte zwischen Kulturkreisen

5.1. Die westliche Welt	230
5.2. Die westliche Welt	230

WELT AUS KULTUREN

14. Das zweite Element dieses Verfahrens ist die Kritik an der überlieferten Kultur, die sich nicht nur auf die überlieferte Kultur selbst, sondern auch auf die Weltanschauung, die Kulturkritik, die Westeuropäer während des 19. Jahrhunderts an der Kritik der überlieferten Kultur entwickelten diese Hauptassumptionen.

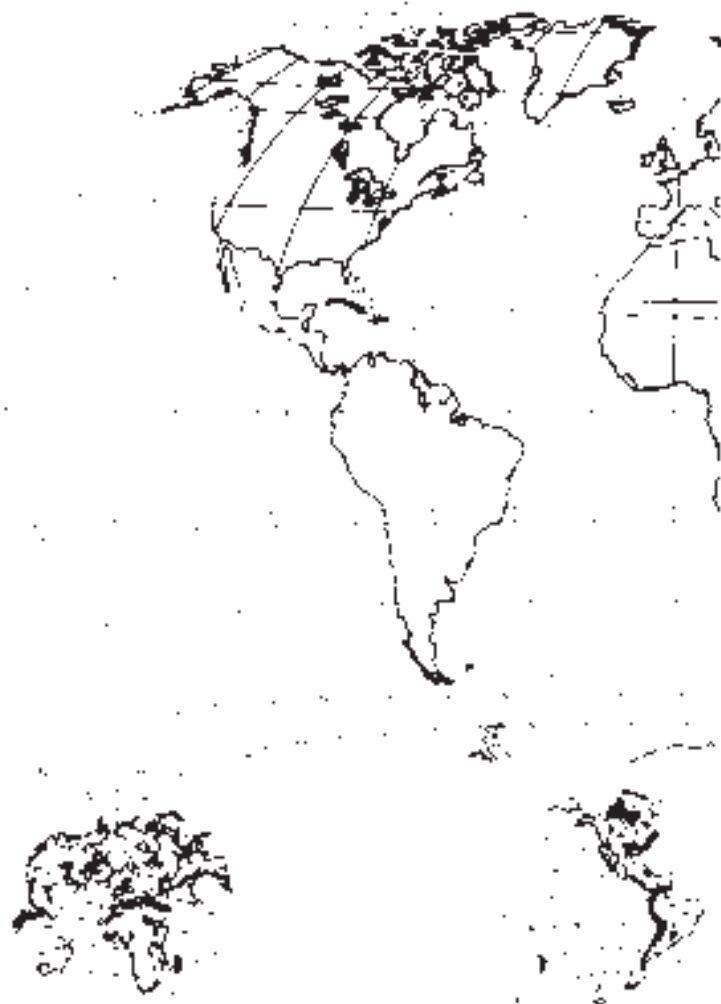
15. Das dritte Element dieses Verfahrens ist die Stellungnahme zur Weltanschauung der überlieferten Kultur, die sich nicht nur auf die überlieferte Kultur selbst, sondern auch auf die Weltanschauung der überlieferten Kultur, die Westeuropäer während des 19. Jahrhunderts an der Kritik der überlieferten Kultur entwickelten diese Hauptassumptionen.

16. Das vierte Element dieses Verfahrens ist die Stellungnahme zur Weltanschauung der überlieferten Kultur, die sich nicht nur auf die überlieferte Kultur selbst, sondern auch auf die Weltanschauung der überlieferten Kultur, die Westeuropäer während des 19. Jahrhunderts an der Kritik der überlieferten Kultur entwickelten diese Hauptassumptionen.

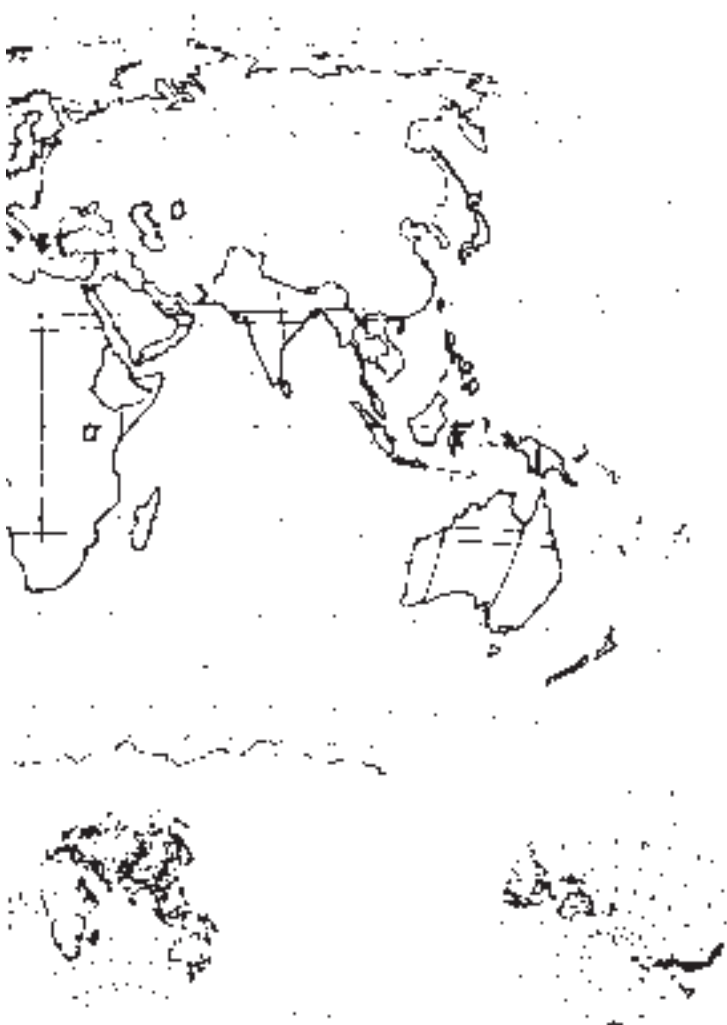
17. Das fünfte Element dieses Verfahrens ist die Stellungnahme zur Weltanschauung der überlieferten Kultur, die sich nicht nur auf die überlieferte Kultur selbst, sondern auch auf die Weltanschauung der überlieferten Kultur, die Westeuropäer während des 19. Jahrhunderts an der Kritik der überlieferten Kultur entwickelten diese Hauptassumptionen.

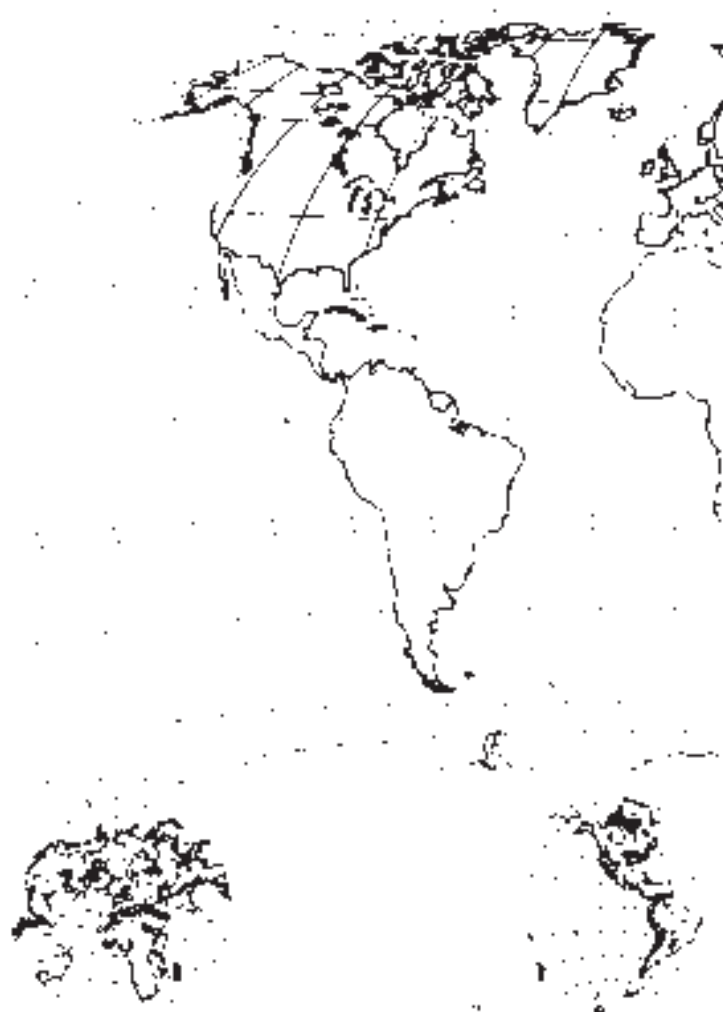
18. Das sechste Element dieses Verfahrens ist die Stellungnahme zur Weltanschauung der überlieferten Kultur, die sich nicht nur auf die überlieferte Kultur selbst, sondern auch auf die Weltanschauung der überlieferten Kultur, die Westeuropäer während des 19. Jahrhunderts an der Kritik der überlieferten Kultur entwickelten diese Hauptassumptionen.

19. Das siebte Element dieses Verfahrens ist die Stellungnahme zur Weltanschauung der überlieferten Kultur, die sich nicht nur auf die überlieferte Kultur selbst, sondern auch auf die Weltanschauung der überlieferten Kultur, die Westeuropäer während des 19. Jahrhunderts an der Kritik der überlieferten Kultur entwickelten diese Hauptassumptionen.

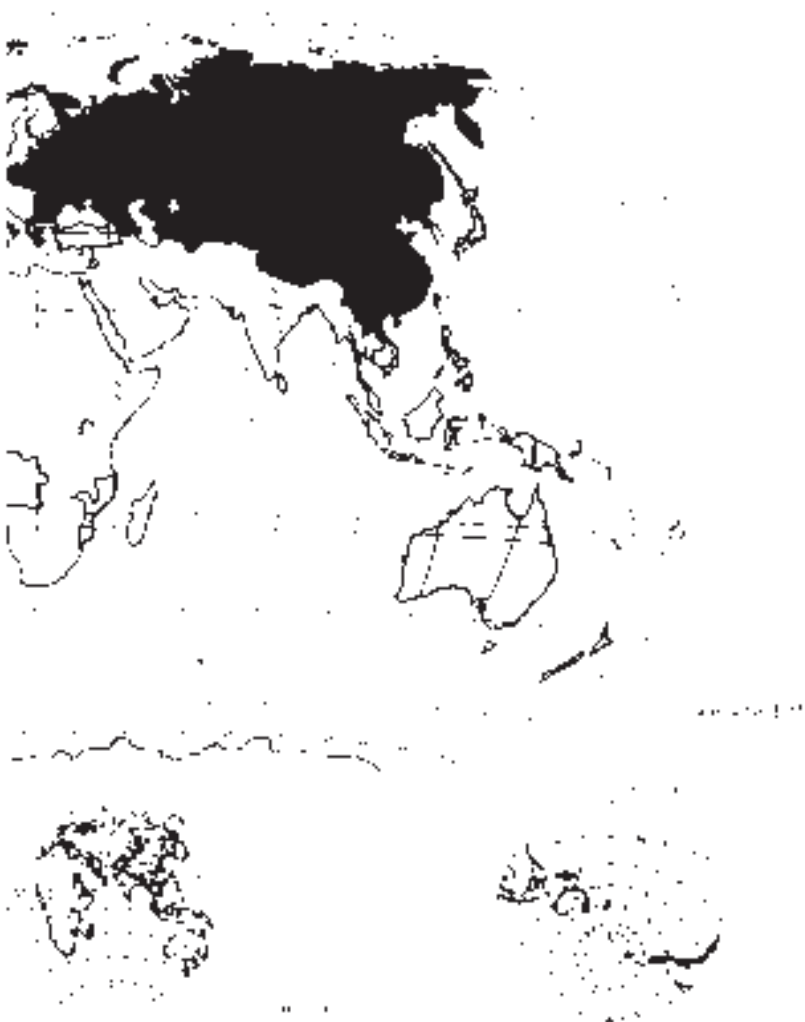


Karte 1 Der Westen und der Rest 1920



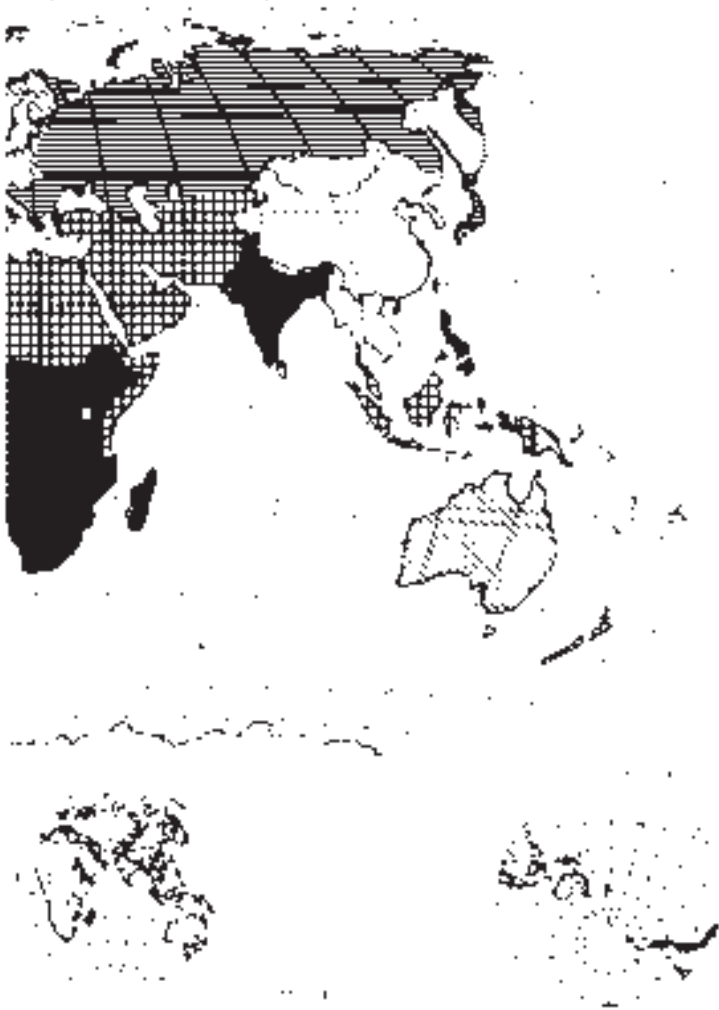


Karte 12 Die Welt des Kalten Krieges um 1960





Karte 13. Die Welt der Zivilisationen - Kulturkreise nach 1990



Die neue Welt der USA wegen der unpopulären Übertragung von Schuld auf andere Länder.

Die neue Welt der USA wegen der Übertragung von Schuld auf andere Länder.

Die neue Welt der USA wegen der Übertragung von Schuld auf andere Länder.

Die neue Welt der USA wegen der Übertragung von Schuld auf andere Länder.

Die neue Welt der USA wegen der Übertragung von Schuld auf andere Länder.

Die neue Welt der USA wegen der Übertragung von Schuld auf andere Länder.

Die neue Welt der USA wegen der Übertragung von Schuld auf andere Länder.

Die neue Welt der USA wegen der Übertragung von Schuld auf andere Länder.

Die neue Welt der USA wegen der Übertragung von Schuld auf andere Länder.

Die neue Welt der USA wegen der Übertragung von Schuld auf andere Länder.

